

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Samstagnummer wird ein
Unterhaltungsblatt beigegeben.
Abonnementpreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
ganzt Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abennirt
man bei der Redaction,
auwärts bei den Posten
oder der nächstgelegenen
Poststelle.
Die Einrückungsgebühr
beträgt 2 kr. für die
dreispaltige Zeile oder
deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 33.

Dienstag, den 19. März.

1872.

Dem inserirenden Publikum zur gef. Beachtung.

Da es neuerdings wieder häufiger vorkommt, daß Inserate verspätet übergeben werden, so machen wir abermals darauf aufmerksam, daß Inserate immer am Tage vor dem Erscheinen des Blattes bis **spätestens Vormittags 10 Uhr**, größere Inserate aber **mindestens eine Stunde früher** ausgegeben sein müssen, wenn sie in die Abends auszugebende Nummer sollen aufgenommen werden können.

Wir bitten das geehrte Publikum, um so mehr darauf achten zu wollen, als auch beim besten Willen Rücksichten nicht möglich sind, verspätet einlaufende Inserate vielmehr unfehlbar für die folgende Nummer zurückgelegt werden müßten.

Die Redaction des Calwer Wochenblatts.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche den Vollzug des Auftrags vom 22. Febr. d. J., betr. die Visitation der Maasse, Gewichte und Waagen der Handel- und Gewerbetreibenden, noch nicht angezeigt haben, werden an ungesäumte Berichterstattung hierüber erinnert.
Den 18. März 1872.
R. Oberamt. Thym.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Der in Amerika befindlichen Maria Katharina Reich von Calw, nun verheiratheten Becker, soll ihr seither pflichtgemäß verwaltetes Vermögen von 1,100 fl. ausgefolgt werden. Ansprüche an dieselbe sind binnen **20 Tagen** beim Stadtschultheißenamt Calw anzubringen, widrigenfalls nach Anfluß der Frist der Ausfolge stattgegeben werden würde.

Den 15. März 1872.

R. Oberamt.
Thym.

Calw.

Namensänderung.

Dem Gesuch des Leinwebers Elias Schönhardt von Oberkollwangen um die Erlaubniß, dem von seiner Ehefrau Agathe, geb. Gehr, in die Ehe gebrachten Kinde Anna Maria Gehr seinen Familiennamen Schönhardt beizulegen, ist durch hohes Dekret der K. Kreisregierung in Reutlingen vom 13. d. M., vorbehaltlich der Rechte Dritter, entsprochen worden.

Calw, den 15. März 1872.

R. Oberamt.
Thym.

Revier Stammheim.

Reisach-Verkauf.

Mittwoch, den 20. März d. J., 500 tannene Wellen und 20 Fuder Laub- und Nadelholzkreisach auf Mahden aus dem Staatswald Wasserbaum.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem obern an die Dachtler Felder und an den Deckenpfrommer Gemeindevald Wald angrenzenden Waldtrauf.

Stammheim, 15. März 1872.

R. Revieramt.
Weinland.

Revier Liebenzell.

Steinbruch-Verpachtung.

Am Samstag, den 23. d. M., Nachmit-

tags 3 Uhr, wird im Staatswald oberes Löhneck am sog. Nonnenwagslopf eine Fläche zu Anlegung eines Steinbruchs öffentlich verpachtet.

Liebenzell, 18. März 1872.
R. Revieramt.

Revier Schönbrunn.

Stockholz-Verkauf.

Die in den Staatswaldungen Buhlerstich, Hohemarl und Buhlered vorhandenen 666 Nadelholzkulzen werden am

Donnerstag, den 21. März, in Loosen von je 3 Raummetern, im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Buhlerstich.

Calw.

Warnung.

Das Abwaiden der Hecken, welche Umzäunungen von Gärten u. dergl. bilden, durch Ziegen, Schafe, Gänse und dergleichen wird nach dem deutschen Strafgesetzbuch §. 370 Ziff. 6 mit Geldstrafe bis zu 50 Thalern oder mit entsprechender Haft belegt. Dieß wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, weil von Gartenbesitzern mehrfach über diesen Unfug geklagt und Bestrafung verlangt wurde. Selbstverständlich tritt die gleiche Strafe gegen diejenigen ein, welche Anlagen des Verschönerungsvereins auf ähnliche Weise beschädigen oder beschädigen lassen, während vorsätzliche Beschädigung nach §. 303 des Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 300 Thalern oder mit Gefängniß bis zu 2 Jahren bestraft werden. Mit Beziehung hierauf wird die Mitwirkung des Publikums zu Beschädigung dieser im Interesse der gesammten Einwohnerschaft gemachten Anlagen angerufen. Im vorigen Jahre wurden eine Anzahl der im Schafweg gesetzten Weidmuthslieferrn abgeschnitten und heuer wurden schon wieder einige Exemplare muthwillig zerstört. Es ist Pflicht des Publikums, solch' frevelhafte Vubenstücke zur Anzeige zu bringen, überdieß erhält Jeder, der eine solche An-

zeige macht, welche zu Entdeckung des Thäters führt, eine Belohnung von zehn Gulden.
Stadtschultheißenamt.
Gaffner, A.B.

Calw.

Das Ablagern von Schutt und sonstigem Unrath an der Kirche und in der Nähe derselben wird mit strenger Strafe belegt.

Stadtschultheißenamt.
Gaffner, A.B.

Calw.

Alford

über das Ausschleifen von 141 Langholzstämmen mit ca. 4900 C' aus dem Schlag Sulzwald am Weg am Donnerstag, 21. März, Mittags 11 Uhr.

Zusammenkunft im Schlag hinter der Pflanzschule.
Den 18. März 1872.
Gemeinderath.

Calw.

Reisach-Verkauf.

Am Donnerstag, den 21. März, werden im Stadtwalde Scheerwäldle 10 Haufen unauferichtetes Laubholzkreisach, und im Sulzwalde 3 1/2 Klaster 7' langes Pfahlholz, 5 Haufen Laubholz und 130 Haufen Nadelholzkreisach verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Altburger Staige am Hafnerweg.
Den 18. März 1872.

Gemeinderath.

Calw.

Gasbeleuchtung betreffend.

Da in der nächsten Zeit die Legung der Gasröhren zu Ende geht, so werden diejenigen Einwohner, welche noch eine Gaseinrichtung in ihren Gebäuden treffen wollen, aufgefordert, dieß ungefümt anzuzeigen. Wer sich bis zum 24. April

nicht gemeldet hat, muß die Kosten der Abzweigung von der Hauptleitung an bis zu seinem Haus selbst bezahlen, während dieß innerhalb des Termins auf Rechnung der Gasverwaltung geschieht.

Stadtschultheißenamt.
Haffner, A.B.

19.3.72

Calw. Bergebung der Schul-Kloaken-Reinigung.

Die Reinigung der Schulabtritte, welche mindestens alle Vierteljahre einmal zu erfolgen hat, und wovon der Dünge demjenigen verbleibt, welcher die Reinigung vornimmt, soll im Afford auf 2 Jahre vergeben werden.

Diejenigen, welche den Afford übernehmen wollen, haben sich am

Montag, den 25. März 1872,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus einzufinden.

Stadtschultheißenamt.

Haffner, A.B.

Calw.

An den Pocken

sind erkrankt:

Schuhmacher Pommer's Ehefrau im Armenhaus.

Daniel Schmidhuber, Geselle bei Schuhmacher Weiß, nun im Krankenhaus untergebracht.

Stadtschultheißenamt.

Haffner, A.B.

Monakam.

Lang- und Brennholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am 22. März 1872 aus dem Gemeinwald Hohlen

69 Stück tannenes Langholz mit 43 Festmeter,

9 Stück Buchen, welche sich für Wagner eignen, mit 2 Festmetern,

100 Stück tannene Stangen, welche sich zu Bau- oder Wagnerstangen eignen, von 9 bis 14 Meter lang,

1 Klasten Buchen und 4 1/2 Klasten tannenes Holz,

1100 Buchene und tannene Reisackwellen.

Der Verkauf findet Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus statt. Liebhaber sind höflichst eingeladen.

Im Auftrag:

Schultheiß Kentschler.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 22. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, werden aus hiesigem Gemeinwald

119 Stück Langholz mit 6548 Cubit-Meter und 100 Stück gebundene Wellen

gegen baare Bezahlung verkauft.

Unterhangstett, den 16. März 1872.

Gemeinderath.

Simmozheim.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 26. März 1872, werden im Gerechtigkeitwald

313 Stück Holz auf dem Platz, worunter 2 Eichen,

um baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr im Ort. Der Verkauf beginnt um 9 Uhr im Wald.

Der Gemeinderath.

Weilberstadt.

Rinden-Verkauf.

Da der am 5. d. M. stattgefundene

Rinden-Verkauf die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhalten hat, so wird am

Samstag, den 23. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

ein nochmaliger Verkaufsversuch vorgenommen werden, wozu die Liebhaber aufs Rathhaus eingeladen werden.

Den 14. März 1872.

Gemeinderath.

Bergebung von Schlosserarbeit.

Die Herstellung einer 300' langen eisernen Einfriedigung wird verankordirt. Voranschlag und Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt. Die Offerte wollen schriftlich, versiegelt längstens bis

Donnerstag, den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, eingereicht werden.

Calw, 18. März 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Dankagung.



Für die viele Liebe und Freundschaft, welche unserem Vater, Schwieger- und Großvater J. Thudium während seines Hierseins zu Theil wurde, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Für die Hinterbliebenen:

G. Kleinbub.

Versteigerung.



Nächsten Freitag, als am Feiertage Mariä Verkündigung, wird von Mittags 1 Uhr an in Versteigerung gebracht:

Bücher, Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausgeräthe, ein kupferner Waschkessel und eine Zwirnmühle sammt Zugehör bei

Tuchscheerer Deuschle im Mühlweg.

Die Unterzeichneten erlauben sich im Namen des Mittwoch-Vereins um

milde Gaben für die armen

Konfirmanden vom Lande zu bitten.

Friederike Seeger, geb. Schill.

Mathilde Schaubert, geb. Fischer.

Liliones

von vielen höchsten Medicinalbehörden geprüft und genehmigt, das einzig wirksame Mittel bei gelber und gelblicher Haut, gelben u. braunen Flecken, trockenen und nassen Flechten, Finnen, Mitessern, Sommerprossen, Rösche der Haut oder Nase — und alten Frostübeln. Klettenwurzelöl, zur Hervorbringung eines starken Haarwuchses. Necht bei

W. Enslin in Calw.

Brodpreise

der hiesigen Bäder:

4 Pfd. weiß Brod 20 fr.

4 Pfd. schwarz Brod 18 fr.

Kellner-Lehrling-Gesuch.

In einem frequenten Gasthof ist bis Mai die Stelle eines Lehrlings offen und sollte durch einen soliden mit den nöthigen Vorkenntnissen befähigten jungen Menschen besetzt werden; nähere Auskunft ertheilt

W. Schlatterer.

Zu vermietthen.

Die untere Hälfte der Holzhütte auf dem Zimmerplatz hat sogleich zu vermietthen

H. Koll, Wagner.

Dung

verkauft

H. Koll.

Martinsmoos.

Ziegelknechtgesuch.

Ein solcher findet mit guten Zeugnissen versehen bei dem Unterzeichneten bei hohem Lohn und guter Behandlung dauernde Beschäftigung. Eintritt innerhalb 8 Tagen.

Ziegeleibesitzer Klitz.

Rechter homäop. Gesundheitskaffee,

frische Sendung

ist zu haben in der Apotheke im Bad Teinach.

Ein Allmandstückle

hat zu verpachten beim Calwerhof Ulrich Gehring.

Ein ordentliches

Mädchen,

das in den Haushaltsgeschäften erfahren ist und kochen kann, findet sogleich oder bis Georgii eine gute Stelle; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Calw.

Abbitte.

Peter Schweizer von Ostelsheim hat die Familie des Michael Gann von da im Sommer vorigen Jahres durch einen Bezicht beleidigt. Er nimmt diesen Bezicht als einen unbegründeten zurück und bittet die Gann'schen um Verzeihung.

Den 15. März 1872.

Peter Schweizer.

Bestellungen nach Maß u. Auswahlforderungen werden in kürzester Zeit befoigt. als die gefä

Schiff



für

Ni

ahmend,

um viel mern gün

in d

Kleider

ed ch

und lade id ergebenst ein

Dahier

N

Berichte

Wochenblattes

Gaben für irthümlich v

angezeigt, wä

B. in Gedrin

200

sind sogleich haben bei



Frühjahrs-Jacken und Umwürfe

als Niederlage der Herren Hauelsen & Meyser in Stuttgart empfiehlt in reicher Auswahl
Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Bestellungen nach Maß u. Auswahlfendungen werden in kürzester Zeit besorgt.

Ebenso ist die **Musterkarte** obengenannter Herren aufs Reichhaltigste fortirt bei mir eingetroffen und empfehle solche zu gefälliger Benützung.

Obiger.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika



mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Sägmühle-Verkauf oder Verpachtung.

Der Unterzeichnete verkauft seinen Sägmühle-Anteil an der Unterkollbacher Sägmühle, bestehend aus 6 1/2 Elstel-Theil nebst Gras- und Burzgarten.

- 1) Ist zu bemerken, daß ein Käufer mit dem gesetzlichen Vermögen sich das Bürgerrecht in Unterkollbach erwerben kann, welches erträgt jährlich 100 bis 200 fl., je nach dem Holzpreis.
- 2) Lohnlöhe von der Umgegend kommen genügend, wenn ein Käufer den Holzhandel nicht selber betreiben will.
- 3) Die Wiesenbesitzer oberhalb der Sägmühle haben kein Wässerungsrecht.
- 4) Das Geld kann lange stehen bleiben zu 4 1/2 %/o, nur wird ein kleines Angeld verlangt, weshalb ein Mann mit wenigem Vermögen sich eine sichere Existenz gründen kann.

Auch wäre ich geneigt, auf mehrere Jahre die Sägmühle zu verpachten. Es kann jeden Tag mit mir ein Kauf oder Pacht abgeschlossen werden.

Oberkollbach (Calw), am 13. März 1872.

Michael Kusterer,

früher Döfenwirth in Schömberg.

Zwei

Logis

hat sogleich zu vermieten; wer? sagt die Expedition d. Bl.

Calw.

Acker-Verkauf.

Der Unterzeichnete setzt seinen Acker am grünen Weg, die Hälfte mit ewigem Alee angeblümt, dem Verkauf aus.

G. Müller, Bäcker.

Liebenzell.

Kinderwagen.

Bei Unterzeichnetem sind neue Kinderwagen jeder Sorte zu billigsten Preisen zu haben.

Friedrich Rühle, Sattler.

Zahnschmerzen werden sofort beseitigt durch das berühmte sichere Mittel

„Indischer Extract“

welches von allen Aerzten anerkannt und empfohlen wird, da es Wirkung nie versagt.

In Calw bei

W. Enslin.

Ein möbliertes freundliches

Zimmer

hat sogleich zu vermieten

Aug. Schnauser
bei der untern Brücke.

Wichtige Anzeige für Calw und Umgegend,

betreffend

einen billigen Waaren-Verkauf.

Zur gefälligen Beachtung!

Nicht die an der Tagesordnung liegenden Ausverkäufe nachahmend,

sondern

um viel und rasch zu verkaufen, weil ich dadurch meinen Abnehmern günstige Vortheile bieten kann,

verkaufe ich von heute an

in der Mezgergasse im Hause hinter dem

Gasthaus zum Rößle

Kleiderstoffe, gewirkte Long-Shawls (und vier-eckige), alle andern Sorten Shawls und Tücher, Seidenzeuge, Thibets, Orleans, Shirting, Doppelstuch, Tuch, Burking, Hosen- und Westenstoffe

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel

weit unter dem jetzigen Ankaufspreis

und lade ich ein hiesiges und auswärtiges Publikum zur Einsicht meines Lagers ergebenst ein.

N. Reichmann aus Stuttgart.

Dahier in der Mezgergasse im Hause hinter dem Gasthaus zum Rößle.

NB. Der Verkauf dauert nur einige Tage.

Berichtigung. In No. 31 des Wochenblattes ist unter der Anzeige der Gaben für die Perfer die letzte Gabe irrthümlich von Pr. in Dachtel fl. 1. — angezeigt, währenddem dieselbe von Kaufm. B. in Gchingen war.

Gg. Fr. Ader.

Demnachst.

200 fl. Pflegegeld

sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit zu haben bei

Jakob Nepphun.

Photographie.

Es finden in meinem photogr. Atelier von Morgens 10 Uhr bis Mittags 3 Uhr Aufnahmen jeden Tag statt und empfehle ich mich unter Zusicherung gut gelungener Bilder bestens.

W. Schlatterer.

Ein Allmandstückle

beim obern grünen Weg hat zu verpachten
Friedr. Schnauser.

Calw. Tagesrechnung der Sitzung des R. Kreisrechtsgerichts am Dienstag den 19. März. Seite 9 Nr. 1) Christlich Guts.



3 bis 4000
Champagner- & Rheinwein-Flaschen

sind billig zu kaufen bei
Liebenzell,
unteres Bad. **Hermann Wetzel.**

Verschönerungsverein.

Die jährliche **Generalversammlung** findet nächsten Freitag, den 22. März, Abends 8 Uhr, bei Michael (Dürschnabel) statt, und werden die verehrl. Mitglieder des Vereins um zahlreiches Erscheinen freundlich gebeten, weil eine Neuwahl des Vorstandes vorzunehmen ist.
Der Ausschuss.

Zur Calwer Ausstellung passend.

2 prachtvoll geschliffene **Vokale** billig durch

E. Kampacher, Feuerbach.

Husten der Kinder, Keuchhusten.

Augenblickliche Heilung durch Anwendung des anti spasmodischen Syrops von Oskar Desaga, Apotheker und Chemiker in Straßburg i. E. — Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit Tausende von Attesten vorliegen, hat officiell in den bedeutendsten Kinderkliniken Frankreichs Eingang gefunden.
Preis der Flasche 56 kr. nebst Gebrauchsanweisung.

Generaldepot für Deutschland in Worms a. Rh. bei

Herrn Gg. Chr. Goll.

Depot für Calw in beiden Apotheken.

Circa 70—80 Ctr.
Heu und Stroh

hat zu verkaufen

Friedr. Schnauser.



Gefunden wurde am Montag Morgen zwischen hier und Althengstett ein **Mufter**, welches die rechtmäßige Eigentümerin gegen Erfab der Einrückungsgebühr abholen kann bei **Müller Reichert's Knecht.**

Zu vermieten.

Mein erster Stock ist auf Jacobi zu vermieten, Teinacherstraße.

Oberamtsgeometer **Bühner.**

Gut eingebrachtes

Futter

hat zu verkaufen **Friedr. Kleinhub** im Bischoff.

Einen Karren

mit schwerer eiserner Achse hat billig zu verkaufen **Friedr. Schnauser.**

Georgenäum.

Im Lesezimmer ist aufgelegt:

Nro. 47, b. Meine Erfahrungen auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpflege im Deutsch-Französischen Kriege 1870—71. Briefe und Tagebuchblätter von Marie Simon. Leipzig 1872.

Im Kasten II. ist eingereicht:

Nro. 98. Heinrich Nebau's Naturgeschichte für Schule und Haus. 6. Auflage. Neu bearbeitet von Prof. Dr. G. Jäger (Zoologie) — Hermann Wagner (Botanik) und Prof. Dr. D. Fraas (Mineralogie). Stuttgart 1871.

Im Kasten VII. sind eingereicht:

Nro. 282: Federstrumpfs Erzählungen von Cooper. Für die Jugend bearbeitet v. H. Hoffmann. Mit 16 Stahlstichen.

Nro. 283: Huttens letzte Tage. Eine Dichtung v. C. F. Meyer. Leipzig 1872.

Im Konversationszimmer sind aufgelegt:

Jugendblätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung.

Begründet von Dr. Barth, fortgesetzt von Dr. Gündert.

Jahrgang 1872: Januar, Februar, März.

Die Arbeitseinstellungen oder der Kampf zwischen Kapital

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellschläger.

Oberkollbach.
Ich verkaufe noch circa
120 Sri. Roggen

bester Qualität.

Mich. Rusterer.

20 Ctr. gut eingebrachtes

Heu und Stroh

hat zu verkaufen

Peter Rusterer
in Kohlersthal.

Weil d. Stadt.

450 fl.

hat gegen gesetzliche Sicherheit so gleich auszuleihen

Lehrer Saigis.

Frucht-Preise am 16. März 1872.

Gegen d. vor	Durchschnittspreis	Weizen		Gerste		Hafer		Mais		Summe
		metre	fr.	metre	fr.	metre	fr.	metre	fr.	
Berkaufsumme	fr.	1237	40	1231	24	560	24	3115	4	
Niederer Preis	fr.	24	12	7	5	4	4			
Höherer Preis	fr.	35	18	19	5	4	4			
Im Post geb.	Ctr.	163	20	231	437	561	40	521	591	561
Summe	Ctr.	163	20	231	477	561	40	521	591	561
Neue Substanz	Ctr.	123	20	201	477					
Post geb.	Ctr.	40	30							
Getreide-Satsum	geh.									
Waisen										
Kernen										
Widen										
Gerste										
Dinkel										
Hafer										
Bobnen										
Summe										

Brottage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfb. Kernenbrot 18 kr., Weizenbrot 16 kr., ein Kreuzerweiz soll wägen 4 1/2 Loth.

und Arbeit und die Mittel zur Verfohnung. Von A. E. Berlin 1872.

Die wichtigsten Lehren der Landwirthschaft und der Agrikultur-Chemie. Die Pflanzen, der Boden und die Düngung nach den neuesten Fortschritten der Gegenwart von J. G. Meyer, Handlungsgärtner in Ulm. 1871.

Beiträge zur Aufklärung über die Gemeinschädlichkeit des Jesuitenordens. Leipzig 1872.

Die Internationale. Ihr Wesen und ihre Bestrebungen. Von D. Testat. 1. Lieferung. Leipzig 1872.

Das kleine Buch vom Fürsten Bismarck. Charakterzüge und Anekdoten aus dem Leben unseres großen Staatsmannes. 2. Auflage. 1872.

Die Volksschullehrer-Noth, ihre Ursachen und Mittel zu ihrer Abhilfe. Von Dr. H. Reserstein, Privatschuldirektor in Jena. 1872.

Der Keuchhusten und dessen Heilung. Ein Wort der Belehrung für Eltern. Von Dr. med. C. Heinigke. Leipzig 1872.

Ueber zweckmäßige Ernährung des Rindviehs. Vortrag von Dr. F. H. Schröder, Direktor der Ackerbauschule zu Nienburg a. d. W. 1869.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagsnummer ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl.

Nro. 3

Da es aufmerksam, da größere Inserate mer sollen aufgeführt nicht möglich sind

Die Central-Zeitung In dem Verbetterungen, Feldereinteilung Nachbarn treten war, bürdet für die Bewilligung

1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Die Zusammenstellungen Aus

Stutt

